

Titel: Statusgruppenübergreifendes Lehrforschungsprojekt zum NSU-Komplex aus (rechts)ethnografischen und transkulturellen Perspektiven

English Title: The Process of Coming to Terms with the NSU-Complex in Perspectives of (Legal) Anthropology and Transcultural Studies - A Research Based Teaching Project by Master Students

VAK: 09-50-M89-A7

Veranstalterin: Tugba Biyikli, Louisa Girod, Ruben Reid, Dr. Silke Betscher

Kurzbeschreibung:

Nach dem Tod von Uwe Böhnhardt und Uwe Mundlos und der Verhaftung von Beate Zschäpe wurden vor fünf Jahren die Strukturen des NSU aufgedeckt. Es schloss sich eine Geschichte der parlamentarischen und juristischen Aufarbeitung an, die bis heute anhält. Mit den Plädoyers geht der NSU-Prozess derzeit in seine letzte Phase. Doch statt Antworten darauf zu liefern, wie es in der Bundesrepublik möglich war, dass der rechte Terror unentdeckt 14 Jahre lang wüten konnte, wurden mehr und mehr Fragen über die Verstrickungen des NSU und die gesellschaftlichen Bedingungen seiner Existenz sichtbar. Die bisherigen Ansätze der Aufarbeitung blieben aus der Perspektive der Opfer und einer kritischen Öffentlichkeit vollkommen unbefriedigend. Aus diesem Grunde haben sich eine Vielzahl an zivilgesellschaftlichen Initiativen und Einzelpersonen zusammengetan und ein öffentliches Tribunal am 17. -21.5.2017 im Kölner Schauspielhaus durchgeführt. Hier wurden aus der Perspektive migrantisch situierten Wissens die Geschichte des NSU, die Versäumnisse seiner Aufarbeitung, die Verbindungen zwischen NSU und rassistischen und geheimdienstlichen Strukturen des deutschen Staates und der deutschen Gesellschaft in den Blick genommen mit dem Ziel, eine Gegenerzählung zu entwickeln.

Ein Gruppe Studierender aus dem Master ‚Transkulturelle Studien‘ hat dieses Tribunal feldforschend aus (rechts)ethnografischer und transkultureller Perspektive begleitet und eigene Fragestellungen zur Aufarbeitung des NSU-Komplex entwickelt. In diesem statusgruppenübergreifenden Seminar werden erstmals die Masterstudierenden aus dem MATS im BA Kulturwissenschaften unterrichten, um ihr Wissen weiterzugeben und in gemeinsamen Arbeitsgruppen Forschungsfragen vertiefend zu behandeln. Unterstützt und begleitet werden sie dabei von Dr. Silke Betscher). Im Zentrum des Seminars stehen Themenfelder wie struktureller Rassismus, der NSU-Komplex und seine Aufarbeitung, migrantisch situiertes Wissen und die Gesellschaft der Vielen.

Literatur: